

# Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung

## 15.11.2023 um 19:00 Uhr

### Münstersaal Neustadt

#### 1 Begrüßung

Udo Wankelmuth begrüßt die anwesenden PGR-Mitglieder.

#### 2 Geistlicher Impuls

Johannes Helmle trägt anlässlich der Friedensdekade das Gedicht „Mit eme Bleistiftstümpli“ von Gerhard Jung vor

#### 3 Regularien

##### *a Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

Anwesenheitsliste vgl. Anlage 1 (Seite 7)

##### *b Genehmigung des letzten Protokolls*

Es wurden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche geäußert, damit ist das Protokoll genehmigt

##### *c Genehmigung der Tagesordnung*

Tagesordnung genehmigt

#### 4 Aktuelles aus dem Stiftungsrat

##### *a Bericht aus der Sitzung vom 08.11.2023*

Pfarrer Johannes Kienzler berichtet. Folgende Tagesordnungspunkte wurden besprochen:

- Vermietung Pfarrhof Breitnau: es gibt Probleme mit Lärmbelastung
- Kindergärten: Beschluss neuer Verhaltenskodex für das Personal
- Baumaßnahme Dachsanierung Münster
  - Es ist ein Termin geplant mit Bauamt Fr. Rombach
  - Förderungen sollen beantragt werden
- Seelsorgeeinheit Beim Titisee schließt sich der Photovoltaik-Initiative des Erzbistums an. Eine Firma des Erzbistums wird die Dächer unserer Gebäude begutachten, die geeigneten Dachflächen mieten und die Anlagen dann betreiben.
- Ministranten-Romwallfahrt
  - es werden 150 €/Person Zuschuss gewährt
  - 43 Teilnehmer\*innen aus unserer Seelsorgeeinheit
- diverse kleinere Posten

- USt-Pflicht für Pfarreien tritt 2025 in Kraft
  - Es besteht noch viel Klärungsbedarf
  - Gebühren sind steuerfrei → Aufstellung einer Gebührenordnung steht an

## **b Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022**

Rechnungsabschluss wurde vom Stiftungsrat beraten und zur Genehmigung empfohlen.

Ein Pfarrgemeinderat hat im Vorfeld einen Fragenkatalog geschickt. Dieser findet sich zusammen mit den Antworten der Verrechnungsstelle in Anlage 2 ab Seite 9. Die Fragen sind in schwarz, die Antworten in rot dargestellt.

Eine Rückfrage erfolgte in der Sitzung: Im Abschlussbericht finden sich diverse Sonderposten, die nach Vereinen/Gruppen benannt sind. Wie sind diese entstanden? Was bedeuten sie?

Antwort der Stiftungsräte: Diese Sonderposten stammen aus der Auflösung der gruppen-eigenen Konten und werden deshalb als zweckgebundene Sonderposten geführt. Sie dürfen nur für Gruppenzwecke verwendet werden.

Beschluss: Der Rechnungsabschluss wird einstimmig genehmigt (Wortlaut vgl. Anlage 3, Seite 11). Er wird von Udo Wankelmuth und Manfred Kaiser unterschrieben.

## **5 Bericht aus den Gemeindeteams Was gibt es Wissenswertes und Interessantes in unseren 5 Gemeinden?**

### **a Breitnau**

Rückblick auf 2023:

- im Mai wurde eine Marienfigur gefunden. Sie soll nicht mehr „versteckt“ werden. Deshalb wurde ein passender Platz gesucht. Zwischenzeitlich wurde ein Beichtstuhl umfunktioniert und umgebaut zu einer Vitrine.
- Zu Fronleichnam wurde die traditionelle Prozession mit mehreren Blumentepichen organisiert. Da sich die KLJB aufgelöst hat, hat die Trachtentanzgruppe deren Teppich übernommen. Es sind alle Breitnauer Vereine an Fronleichnam dabei. Wegen des Höhenunterschieds wurde die Sonnenhöhe nicht in die eigentliche Prozession einbezogen. Dennoch hat der Seniorenclub dort einen Altar gestaltet. Außerdem wurde der anschließende Umtrunk dorthin verlegt. Die Kosten dafür wurden zwischen der politischen und der kirchlichen Gemeinde geteilt.
- Das Patrozinium fand im August bei regnerisch kühlem Wetter statt. Deshalb wurde der Umtrunk im Anschluss an den Gottesdienst hinten in der Kirche ausgeschenkt. Diese Lösung kam sehr gut an.
- Zu Erntedank wurde eine Wort-Gottes-Feier gehalten, vorbereitet von der Frauengemeinschaft, unterstützt vom Kirchenchor. Da der Leiter kurzfristig erkrankte, hat Gabi Winterhalder (ein Mitglied der kfd) kurzfristig die Leitung übernommen. Lediglich 1 Paar ist aufgestanden und gegangen, ansonsten kamen viele positive Rückmeldungen. Dass der Kindergottesdienst in der Kirche, gemeinsam mit den Erwachsenen begonnen hat, war eine Neuerung, die ebenfalls viel Anklang gefunden hat.
- An Allerheiligen haben die Ministranten Kaffee und Kuchen angeboten zur Unterstützung der Romwallfahrt.

Ausblick:

- dieses Jahr wird es wieder den „Breitnauer Advent“ geben. Jeden Tag schmückt/dekoriert eine andere Person oder Gruppe einen Platz bei einem Seitenaltar. Dieser Aufbau wird jeden Tag fotografiert und die Fotos in der Kirche ausgestellt. Zusätzlich werden sie seit letztem Jahr auch auf der Homepage gezeigt.
- Am 25.12.2023 wird eine Wort-Gottes-Feier stattfinden.

## **b Hinterzarten**

Hinterzarten hat ein aktives Gemeindeteam. Dieses hat den ökumenischen Gottesdienst beim Mehrfachjubiläum im Festzelt organisiert. Es gab bereits im Vorfeld im Gemeindeteam eine größere Aussprache zwischen Befürwortern und Gegnern des Graffitis am Garagentor des Pfarrzentrums.

Regelmäßig finden Wort-Gottes-Feiern statt. Anschließend gibt es jeweils ein „Kirchenkaffee“, das von der örtlichen Maria 2.0-Gruppe organisiert wird.

Aktuell läuft die Planung der Roratessen und der der Weihnachtsschmuck der Kirche erfolgt seit Jahren ehrenamtlich. Das Gemeindeteam kümmert sich darum.

Ausblick: Pfarrfest am 11.08.2024

## **c Neustadt**

Im Gemeindeteam Neustadt findet ein reger Austausch statt. Das Gemeindeteam hat beispielsweise die Ausstellung zum Münsterjubiläum in der Kirche initiiert und die Getränke nach dem Firmgottesdienst ausgegeben.

Aus den Gruppen:

Die Junge Kantorei hat sich kürzlich aufgelöst. Statt des Krippenspiels der Kantorei wird es deshalb am Heiligen Abend 24.12.2023 um 15:00 Uhr einen Familiengottesdienst geben, der vom Kindergottesdienst-Team vorbereitet wird.

Die Ministranten haben am Verkaufsoffenen Sonntag in Neustadt im Windfang des Münsters Kuchen und Punsch für die Romwallfahrt verkauft.

Ausblick:

- Kolpinggedenktag am 09.12.2023 um 18:00 Uhr
- Gottesdienst „Weihnachten ohne Dich“ am 16.12.2023 um 15:00 Uhr, Anschließend Gespräch und Kaffee im Münstersaal
- Lichtergottesdienst am 4. Advent, 23.12.2023 um 18:00 Uhr
- Es soll wieder eine Nacht der offenen Kirchen geben
- Überlegungen/Planungen für einen Festgottesdienst zum Münsterjubiläum laufen

Sonstiges:

Die Pfarrei St. Jakobus wurde durch die Senioren-Begegnungsstätte für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie ist Gründungsmitglied.

## **d Titisee**

Das Gemeindeteam trifft sich regelmäßig, wobei zusätzlich ein Austausch auf dem „kurzen Dienstweg“ (über WhatsApp) erfolgt.

Das Gemeindeteam unterstützt das Altenwerk z.B. bei der Maiandacht und dem Annatag an der Heiligbrunnen-Kapelle.

Der Kindergarten möchte sich stärker in der Gemeinde einbringen. Z.B. mit dem Wortgottesdienst zu St. Martin (10.11.2023) und wird ein Krippenspiel gestalten.

Das Pfarrfest 2023 lief gut.

Am Patrozinium wird die Landjugend bewirten. Ein Teil der Einnahmen wird für die brandgeschädigte Familie vom Oberbeckenhof verwendet.

Der Kirchenchor singt verstärkt in den Wortgottesdiensten und füllt damit die Reihen der Gottesdienstbesucher.

Die Sternsinger werden diese Saison nur auf Anmeldung kommen.

## **e Waldau**

Fronleichnam wurde auch in Waldau mit mehreren Altären gefeiert.

Maria Himmelfahrt fand ein Freiluftgottesdienst statt.

Es werden Wortgottesdienste durch Waldauer geleitet.

Die Ministranten sind eine große Gruppe (23). Es wurde kürzlich ein Teambuilding-Nachmittag organisiert, der allen viel Freude bereitet hat.

Am Patrozinium zu St. Nikolaus wird es nach dem Gottesdienst eine Bewirtung geben.

Das Sternsingen steht an. Die Gruppe ist groß, so dass jedes Haus besucht werden kann.

Udo Wankelmuth zieht das Fazit: Corona ist vorbei und das Leben kehrt wieder ein.

## **6 Rückblick**

### **a Allerheiligen**

Waldau: Der „Gräberbesuch“ fand wegen dem schlechten Wetter in der Kirche statt.

Titisee: War gut besucht (mitgestaltet durch Kirchenchor (Kirche) und Bläsergruppe(Friedhof)) bei angenehmer Atmosphäre.

Breitnau: Gottesdienst war sehr emotional

Neustadt: Gräberbesuch fand parallel auf dem Allmendfriedhof („Alter Friedhof“) und dem Stalterfriedhof statt. Die Andacht auf dem Allmendfriedhof wurde nur von 5 Personen besucht und wird zukünftig eingespart. Auf dem Stalter war sie mäßig besucht. Es war wohl nicht klar, dass es jeweils in den Kapellen beginnt.

### **b Firmung**

Udo Wankelmuth dankt Andreas Alt, Angelika Hug und Georg Henn für die Vorbereitung und Durchführung der Firmung

Gottesdienst dauerte über 2 Stunden, bei knapp 80 Firmanden. Die Kirche war gut gefüllt. Der

Firm-Gottesdienst war eine „runde Sache“. Es war ein Erlebnis, dass die Kirche voll ist mit Jugendlichen, was gut tut.

Am Ende des Gottesdiensts gab es noch ein Geschenk für die Firmanden und einen kleinen Umtrunk in der Kirche.

Einzelne Firmanden haben selbst Rückmeldung gegeben mit Lob und Dank für den Gottesdienst.

Anekdote: ein Firmpate wurde selbst erst im selben Gottesdienst gefirmt

## **7 SESAM als Plattform zur Planung**

Webmaster Johannes Helmle referiert zu Termin- und Dienstplanung.

Aktuell verwenden die drei Seelsorgeeinheiten/Kirchengemeinden Beim Titisee, Friedenweiler-Eisenbach und Löffingen jeweils ein eigenes System zur Terminplanung, die nicht miteinander kompatibel sind. Bei den Homepages verwenden alle drei das selbe System, das jedoch in keiner der Seelsorgeeinheiten zur Terminverwaltung in den Büros verwendet wird. Es zeigt sich bereits, dass die Abstimmung zwischen den Büros so unnötig verkompliziert wird. Außerdem werden aus diesem Grund derzeit unnötig viele Listen gegenseitig abgeschrieben, mit entsprechender Fehleranfälligkeit. In absehbarer Zukunft sollen deshalb alle Büros auf das Sesam-System (das Homepage-System) umstellen.

Noch bevor die Pfarrbüros auf Sesam umgestellt sind, geht die Gemeinde Neustadt den zweiten Schritt und hat bereits die Dienstplanung auf dieses System verlegt. Die Lektoren & Kommunionhelfer beispielsweise melden sich selbst am System an, sehen in Echtzeit die belegten und die freien Dienste und können sich einfach eintragen, indem sie beim entsprechenden Dienst einen Haken setzen. Die Ministranten dagegen werden von einer Person zentral eingetragen. Beide Varianten sind einfach in der Bedienung. Johannes Helmle führt das Dienstplan-Modul vor.

Die Dienstplanung auf diese Art kann durch das Homepage-Team (Tim Straub, Bernd Renner, Johannes Helmle, Dominik Hug) relativ kurzfristig für jede Gemeinde, die möchte, zur Verfügung gestellt werden.

Dazu werden folgende Daten benötigt:

- Welche Dienste werden in welcher Anzahl benötigt (getrennt nach Feierform)
- Namen und e-mail-Adressen, der Personen, die sich selbst oder andere eintragen.

## **8 Kirchenentwicklung 2030**

### ***a Information zum Stand des Bewerbungsverfahrens für den künftigen Leitenden Pfarrer der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Hochschwarzwald.***

Udo Wankelmuth berichtet aus dem Gremium für die Besetzung, bestehend aus den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der 6 PGRs:

Es haben sich 3 Personen beworben und vorgestellt. Namen dürfen noch nicht genannt werden. Das Gremium hat alle gehört und ein einstimmiges Votum abgegeben. Erzbischof entscheidet voraussichtlich bis 31.12.2023 (gerüchteweise ist auch bereits vom 31.03.2024 die Rede).

Andreas Alt berichtet vom Pendant für die hauptamtlichen Mitarbeiter:

Auch dieses Gremium hat alle drei Bewerber gehört und ein eindeutiges Votum nach Freiburg gegeben.

## **b Infos zum Treffen aller Pfarrgemeinderäte der künftigen Pfarrei am 08. Juni 2024**

Dieses Treffen wird einen ganzen Samstag dauern. Eingeladen werden alle PGRs und Gemeindeteams. Das Projektleitungsteam bereitet den Tag vor.

Thema des Tages: Gründungsvereinbarung

Bis zu diesem Tag wird die zukünftige Leitung der Pfarrei (neu) bekannt sein.

## **9 Kostenerstattung bei Veranstaltungen in unseren Kirchen Wie sind die Regelungen in unseren Pfarreien?**

Unsere Kirchen werden für verschiedene Veranstaltungen (kostenlos) zur Verfügung gestellt. Auslöser für die Abfrage ist eine Konzertveranstaltung bei der Eintritt verlangt wird.

Allgemeiner Konsens: ortsansässigen Vereinen und Gruppen werden i.d.R. keine Kosten berechnet. Titisee: Kommerzielle Veranstalter bieten häufig von sich aus einen Prozentsatz der Einnahmen an.

Fazit: Bei kommerziellen Veranstaltungen sollen die Veranstalter mindestens 10% der Einnahmen an die Kirchengemeinde bezahlen. Für freie Hochzeiten und ähnliches werden die Kirchen nicht vermietet.

## **10 Sonstiges**

### **a Bürgerstiftung Titisee-Neustadt**

Durch den Wegzug von Pfarrer Herrmann ist dessen Sitz im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Titisee-Neustadt vakant und sollte neu besetzt werden.

Georg Henn informiert sich bei Stadtrat und Stiftungsvorstand Klaus Menner über Arbeitsumfang, Rahmenbedingungen, etc. und teilt ihm mit, dass wir den Sitz wieder besetzen wollen. Auf der Grundlage dieser Informationen wird eine Besetzung des Sitzes gesucht.

### **b Termine 2024**

Pfarrer Johannes Kienzler nennt folgende Termine für den Pfarrgemeinderat:

- Samstag, 13.01.2024, 19:00 Uhr Hinterzarten, Neujahrsempfang für Pfarrgemeinderäte, Gemeindeteams und Partner. Einladung folgt
- Mittwoch, 31.01.2024, 19:00 Uhr, PGR-Sitzung
- Mittwoch, 17.04.2024, 19:00 Uhr, PGR-Sitzung
- Samstag, 08.06.2024, ganzer Tag, Treffen aller PGRs der zukünftigen Pfarrei (vgl. TOP 8b)
- Mittwoch, 26.06.2024, 19:00 Uhr, PGR-Sitzung
- Mittwoch, 25.09.2024, 19:00 Uhr, PGR-Sitzung
- Mittwoch, 27.11.2024, 19:00 Uhr, PGR-Sitzung

Udo Wankelmuth bedankt sich für die Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht eine schöne Adventszeit und Weihnachtspause.

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Protokoll: Johannes Helmle

# Anlage 1: Anwesenheitsliste



## Seelsorgeeinheit Beim Titisee

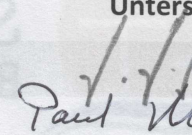
Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Beim Titisee



Vorsitzender Udo Wankelmuth  
Mooshofweg 6  
79856 Hinterzarten  
Tel. 07652/9826808  
wankelmuth@web.de

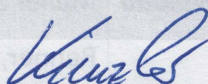
### Teilnehmendenliste der PGR-Sitzung

**Datum** 15. November 2023 **Ort** Neustadt

Ort	Name	Unterschrift
<b>Waldau</b>	Müller Stefanie	S. Müller
	Renner, Bernd	Bernd Renner
	Schlegel, Alfred	Alfred Schlegel
<b>Titisee</b>	Habersaat- Winterhalter, Astrid	Astrid Habersaat
	Heim, Gabriele	Gabriele Heim
	Winterhalter, Caroline	Caroline Winterhalter
<b>Neustadt</b>	Benitz, Felicitas	F. Benitz
	Fies, Martin	entschuldigt
	Heilmbauer-Kraus, Iris	Iris Kraus
	Helmle, Johannes	J. Helmle
	Herbner, Volker	entschuldigt
	Kaiser, Manfred	Manfred Kaiser
	Müller, Matthias	Matthias Müller
	Schmid, Peter	entschuldigt
	Straub, Tim	Tim Straub

Ort	Name	Unterschrift
Breitnau	Hog, Hubert	
	Kleiser, Paul	Paul Kleiser
	Lickert, Veronika	Veronika Lickert

Hinterzarten	Hofmeier, Meinrad	in beschuldigt
	Kaltenbach, Aline	in beschuldigt
	Peghini, Rainer	
	Wankelmuth, Udo	

Seelsorgeteam	Pfarrer Kienzler, Johannes	
	Pastoralreferent Alt, Andreas	Andreas Alt
	Gemeindereferentin Hug, Angelika	1.8
	Vikar Loussou, Emmanuel	in beschuldigt
	Kooperator Henn, Georg	G. Henn
	Diakon Schmider, Hans-Peter	in beschuldigt
	Sr. Seconde	Sr. Seconde

## Anlage 2: Fragen & Antworten zum Haushaltsabschluss

Von: Johannes Helmle <[Johannes.Helmle@web.de](mailto:Johannes.Helmle@web.de)>

Datum: 14. November 2023 um 13:59:01 MEZ

An: Udo Wankelmuth <[wankelmuth@web.de](mailto:wankelmuth@web.de)>

Betreff: Fragen zum Jahresabschluss

Hallo Udo,

ich habe in meiner Mittagspause den Geschäftsbericht / Jahresabschluss der Seelsorgeeinheit überflogen. Dabei haben sich mir verschiedene Fragen gestellt:

### 1) Jahresüberschuss

In der Bilanz und GuV ist übereinstimmend ein Jahresüberschuss von 150.020,60 € ausgewiesen. Auch im Feststellungsbeschluss taucht dieser Betrag auf.

Bei den "Rücklagen Sonderposten" (pdf-Seite 16) ist ein Verlustvortrag i.H.v. 198.903,58 € ausgewiesen, der sich mit der Zahl in der Bilanz deckt.

Jedoch ist auf dieser Seite zusätzlich ein Jahresüberschuss ausgewiesen (Pos. 230200) i.H.v. 207.544,58 €, der vollständig entnommen wurde.

-> Woher kommt dieser Jahresüberschuss? wo spiegelt er sich wieder? Kannst du diesen erklären?

-> Wofür wurde er entnommen? Wie wurde er verwendet? **Das war der Jahresüberschuss 2021, der dann im Jahr 2022 wie folgt verwendet wurde: 50% zum Abbau der Fehlenden Mittel für Bausubstanzerhaltung und 50% Zuführung zur Allgemeinen Rücklage**

### 2) Rücklagen Sonderposten vs. Darlehen

Es gibt in mehreren Fällen Darlehen und Rücklagen mit dem selben Verwendungszweck.

-> Warum werden diese nicht verrechnet zur Senkung der Zinsbelastung und Bilanzverkürzung?

Beispiel:

Sonderposten 241200 1004 0101 Orgel Christkönig Titisee

Saldovortrag 11.751,60 € / Zuführung (Spenden) 8.110,58 € / Schluss-Saldo 19.862,18 €

Darlehen 5505805 Neubau der Orgel in der Kirche Christkönig Titisee

Saldovortrag -61.761,79 € / Soll (Zins&Tilgung) 6.999,25 € / Schluss-Saldo -54.762,54 €

Der Sonderposten entspricht über 36% der Restschuld. Mit einer Verrechnung, bzw. Sondertilgung ließe sich die Restschuld auf 34.900,36 € senken mit entsprechend geringerer Zinsbelastung und schnellerer Tilgung/Ablösung. **Es gibt für Darlehen eine Bezuschussung zum Schuldendienst, dieser Zuschuss geht bei der Verrechnung (Sondertilgung) verloren**

Folgefrage: -> Zu welchem Zeitpunkt erfolgt die zweckmäßige Auflösung der Sonderposten? **Bei entsprechendem Investitionsbedarf in der Zukunft, z. B. zur Deckung des nach Bezuschussung und möglicher neuer Darlehensaufnahme verbleibenden Eigenanteils**

### 3) Anlagenspiegel

#### 3a) Münster

Das Münster ist im Anlagenspiegel u.a. in der Gruppe der Mietgebäude aufgeführt (pdf-Seite 13)

-> liege ich richtig, dass dies aufgrund der Untervermietung an Vodafone erfolgt ist?

**Das Münster selbst ist als Anlagennummer 11 unter den Kirchen und Kapellen,**

0011	001	01.12.2015	000	0	0,00AHK	1,
KI Scheuerlenstraße 4 79822 Titisee-Neustadt					AFA	0,
vFM-ID : 3154_01_3154.6					RBW	1,

**Bei den Mietgebäuden taucht die Scheuerlenstraße erneut auf, da es sich hier um die an die Landespolizei vermieteten Garagen handelt.**

#### 3b) Bewertung Gebäude

Es ist nachvollziehbar, dass Kirchen und Kapellen nicht bewertet sind.

Mit einer Bewertung mit über 1,00 € sind lediglich 3 Gebäude versehen, von denen 2 in 2022 verkauft wurden.

-> Wann ist vorgesehen, die anderen vermieteten Gebäude/Flächen zu bewerten? z.B.

Thomasheim Wohnung & Büroflächen; z.B. Wohnungen in Pfarrhäusern Waldau und Titisee **sieht das diözesane Haushaltsrecht nicht vor; die Kirchengemeinde ist an die diözesanen Vorgaben gebunden, die besagen, dass lediglich rein vermietete Gebäude bewertet werden**

#### 4) Rechnungsergebnis (pdf ab Seite 26)

4a) Bausubstanzerhaltung

Bei jedem Gebäude wurden Rückstellungen für Bausubstanzerhaltung gebucht  
-> Wie errechnet sich deren Höhe, wenn die Gebäude nicht bewertet sind (z.B. Kirchen&Pfarrhäuser - vgl. Anlagenspiegel)? **Es gibt einen pauschalen Berechnungsschlüssel (xx € pro qm je nach Gebäudetyp). Aufwandswirksam wird Bausubstanzerhaltung gebucht, wenn Einnahmen für das Gebäude entstehen (Mieteinkünfte oder Zuweisungen).**

4b) Honorare

in KST 01013154 sind Honorare i.H.v. 14.603 € auf die Kirche (Münster) St. Jakobus gebucht.  
-> Wofür werden für das Gebäude Honorare bezahlt? Der Organist kann es nicht sein, sonst müssten die anderen Gebäude ebenfalls Honorare aufweisen. Außerdem sind Honorare an Kirchenmusiker unter KST 21214513 summiert. **Das sind Planungsleistungen von Fachingenieuren für die Münstersanierung (gehören somit schon zu den Gesamt-Projektkosten)**

5) Übersicht Sonderposten mit Erläuterungen

in Pos. 241200-1100-0101-3154 Ausstattung Münster Neustadt ist ein Zugang von 1500 € (Spenden Kronleuchter) aufgeführt. Der Kronleuchter wurde nach meiner Schätzung ca. 2016 installiert. Einen entsprechenden Darlehensposten kann ich nicht finden.  
-> Wie wird mit solchen Beträgen weiter verfahren? **Es handelt sich um 3 Einzelspenden, die im Jahr 2022 zweckgebunden eingingen. Diese können aus unserer Sicht nur für zukünftige Reparaturen/Restaurationen o.ä. des Kronleuchters verwendet werden (ggfs. auch Neubeschaffung eines weiteren Kronleuchters???)**.  
-> Wie können solche Guthaben aufgebraucht werden, ohne mit der Zweckbindung in Konflikt zu geraten? **Grundsätzlich keine zweckentfremdete Verwendung möglich. Ausnahmen bedürfen einer gründlichen Einzelfallprüfung (Rückfrage bei Spendengeber!)**

Ich hoffe, du kannst in der morgigen PGR-Sitzung hierzu Auskunft geben.

Herzliche Grüße  
Johannes

Johannes Helmle  
Wilhelm-Stahl-Straße 3  
79822 Titisee-Neustadt

## Anlage 3: Genehmigung des Rechnungsabschlusses

### Feststellungsbeschluss Römisch-Katholische Kirchengemeinde Beim Titisee

#### Feststellung der Schlussbilanz zum 31.12.2022 der Kirchengemeinde beim Titisee

Der Kath. Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2023  
folgenden Beschluss gefasst:

#### 1. Schlussbilanz:

Die Bilanz zum 31.12.2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 6.905.310,61 € ab.

#### 2. Gewinn- und Verlustrechnung:

Verwendung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags (-) zum 31.12.2022

Der Betrag über 150.020,60 € ist wie folgt zu verwenden:

Ersichtlich in der Bilanz unter: PASSIVA A. Eigenkapital V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

#### I. Jahresüberschuss

a) Zuführung: Fehlende Mittel Bausubstanzerhaltungsrückstellung (mind. 50% des JÜ) 75.010,30 €

b) Zuführung: Rücklage Kirchengemeinde Neu 0,00 €

c) Gewinnvortrag 75.010,30 €

#### II. Jahresfehlbetrag

a) Entnahme: Allgemeine Rücklage 0,00 €

b) Verlustvortrag 0,00 €

III. Ggf. vorzunehmende Rücklagenbuchungen sind der Anlage zum Feststellungsbeschluss zu entnehmen

Neustadt, den 2023

-----  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

-----  
Mitglied des Pfarrgemeinderates